

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Unverändert in allen Kategorien

Die ausgeglichenen Verhältnisse auf Europas Schlachtrindermärkten setzen sich nach dem Monatswechsel fort – In Deutschland führte der Wechsel in das neue Wirtschaftsjahr zu leichten Verschiebungen beim Angebot – Stiere werden in Niederösterreich in unverändert ausreichendem Umfang angeboten – Die Nachfrage gestaltet sich gleichzeitig sommerlich ruhig – Im Lebensmittelhandel konzentriert sich der verhaltene Bedarf auf hochwertige Teilstücke – In der Gastronomie wirken die erhöhten Verkaufspreise auf die Nachfrage – Der ausgeglichene Markt zeigt sich in unveränderten Preisen – In Deutschland wird der Absatz als zögerlich beschrieben – Die verfügba-

ren Stückzahlen sind für den Bedarf gut ausreichend – Die Preise bleiben unverändert – Ebenfalls zumeist unverändert notieren Schlachtkühe – Allerdings ist das Kuhangebot weniger umfangreich und reicht für die Nachfrage teilweise nur knapp – In Österreich stehen Schlachtkühe in normaler, nicht übermäßiger Menge zur Verfügung – Dieses Angebot trifft auf stabile Nachfrage im In- und Ausland – Entsprechend bleibt die Notierung für Schlachtkühe, genauso wie jene für Schlachtkalbinnen, unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,39 € (unverändert) und der Klasse R von 4,32 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 27/2023  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,46 bis 4,65	3,40 bis 3,53	3,93 bis 4,40
U	4,39 bis 4,58	3,33 bis 3,46	3,86 bis 4,33
R	4,32 bis 4,51	3,26 bis 3,39	3,79 bis 4,26
O	4,18 bis 4,31	3,10 bis 3,26	3,29 bis 3,79
P	4,04 bis 4,17	2,85 bis 2,98	3,22 bis 3,72

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,69 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 27/2023  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 27.06.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	19 Stk.	75 kg	5,07 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	100 Stk.	92 kg	5,31 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	96 Stk.	110 kg	5,61 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	35 Stk.	129 kg	5,38 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	37 Stk.	183 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	73 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	22 Stk.	91 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	19 Stk.	109 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	10 Stk.	129 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	13 Stk.	181 kg	3,80 €/kg
Gesamt		364 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	315 kg	3,07 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	253 kg	3,37 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 27.06.2023 ..... siehe Rückseite

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 27/2023  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,50 bis 5,00	€/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00	€/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		4,00 bis 5,00	€/kg

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	03.07.-09.07.	4,39 €	(4,39 €)
Schlachtschweine Basispreis	29.06.-05.07.	2,43 €	(2,36 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	03.07.-09.07.	4,10 €	(4,00 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 24/2023  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	813	4,68 (+0,05)	143	4,66 (+0,05)	
	R3	265	4,61 (+0,04)	53	4,59 (+0,03)	
	E-P	2.821	4,63 (+0,04)	633	4,62 (+0,05)	
Kühe	R3	291	4,01 (+0,02)	52	4,00 (+0,09)	
	O3	113	3,69 (+0,07)	12	3,62 (+0,11)	
	E-P	1.784	3,81 (+0,03)	266	3,77 (+0,04)	
Kalbinnen	U3	407	4,81 (+0,02)	75	4,85 (+0,10)	
	R3	334	4,64 (-0,08)	51	4,74 (+0,05)	
	E-P	1.170	4,66 (-0,02)	206	4,75 (+0,05)	
Schweine	S	39.955	2,65 (±0,00)	6.621	2,69 (-0,02)	
	E	19.894	2,55 (±0,00)	3.906	2,58 (+0,01)	
	U	1.501	2,38 (-0,03)	269	2,32 (-0,04)	
S-P		61.515	2,61 (±0,00)	10.807	2,64 (-0,01)	
	E-P	279	6,36 (-0,18)	-	-	

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Absatzminus bei Biomilchprodukten

Mit Ausnahme von Butter (+1,0 Prozent) wurden im 1. Quartal 2023 im Lebensmittelhandel weniger Milch- und Molkereiprodukte verkauft als ein Jahr zuvor – Bei Milchprodukten ohne Frucht betrug das Minus 5,1 Prozent, mit Frucht sogar 7,1 Prozent – Weniger stark war mit 3,4 Prozent der Rückgang bei Käse – Im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau konnte der Absatz nur bei Käse und Butter gesteigert werden – Die Verkaufspreise lagen zum Vorjahr um 18 bis 25 Prozent höher, daher ist der Wert der Verkäufe trotz geringe-

rer Mengen gestiegen – Stärker als im Durchschnitt gingen die Verkaufsmengen bei Molkereiprodukten in Bioqualität zurück – Mit fast 30 Prozent fiel das Minus bei Fruchtyoghurts und Milchschnitten am stärksten und mit 9 Prozent bei Käse am schwächsten aus – Der geringere Rückgang bei Käse kann im Zusammenhang mit einem geringeren Preispremium für Bio gesehen werden – Biokäse war 2023 nur mehr um 29 Prozent teurer als konventioneller, vor einem Jahr betrug der Unterschied noch 40 Prozent.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 26/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juli 2023	4.683,60	4.788,00	- 2,18 %
August 2023	4.729,20	4.850,00	- 2,49 %
September 2023	4.782,80	4.913,00	- 2,65 %
Magernmilchpulver			
Juli 2023	2.439,20	2.485,00	- 1,84 %
August 2023	2.460,00	2.529,20	- 2,74 %
September 2023	2.491,40	2.570,40	- 3,07 %
Flüssigmilch			
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %
August 2023	45,64	45,64	± 0,00 %
September 2023	45,11	45,11	± 0,00 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### Steigende Schweinepreise

Wie schon in den vergangenen Wochen und Monaten wird der europäische Schlachtschweinemarkt vom anhaltend kleinen Angebot bestimmt – In fast allen EU-Ländern lagen die Schlachtzahlen in der Vorwoche deutlich unter dem Vorjahr – Zudem werden in den kommenden Wochen vielerorts weitere Angebotsrückgänge erwartet – Obwohl es weiterhin an Impulsen am Fleischmarkt fehlt, sind die verfügbaren Angebotsmengen entsprechend umwoben – In Folge tendierten die Schweinepreise in der Vorwoche stabil bis fester – Höhere Notierungen wurden aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Italien gemeldet – In Dänemark, den Niederlanden und Spanien gab es bei den Auszahlungspreisen keine Änderung – Mit den Preisen aufwärts ging es zuletzt auch am heimischen Schlacht-

schweinemarkt – Rückläufige Angebotsmengen und fallende durchschnittliche Schlachtgewichte bei gleichzeitig gut laufendem Grillgeschäft sorgten für einen leergefegten Markt – Trotz der anhaltenden Margenprobleme am Fleischmarkt musste die Abnehmerseite die Forderungen der Erzeugerseite nach einer Preiserhöhung schlussendlich akzeptieren – Der Erzeugerpreis wurde um sieben Cent angehoben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 29. Juni 2,43 € (+7 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,86 € (+7 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 26. Woche bei 2,62 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 03. Juli (27. Woche) 4,10 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 27/2023

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungtiere	Klasse U	2,48	bis 2,59
Kühe	Klasse R	1,63	bis 1,70
Kalbinnen	Klasse R	2,05	bis 2,30
Schweine			2,10

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 25/2023

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,21
Lämmer Kategorie II/III	2,15
Altschafe/Altweider	0,78
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,84
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,25

#### Sommerlich ruhiger

Mit der ersten Ferienwoche und der beginnenden Urlaubszeit bei den Abnehmern hat in der Direktvermarktung von Eiern eine

sommerlich ruhigere Phase begonnen – Die stabile Tendenz bei den Preisen setzt sich fort.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 27/2023

In Euro/100 Stück			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00		
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00	
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00	

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



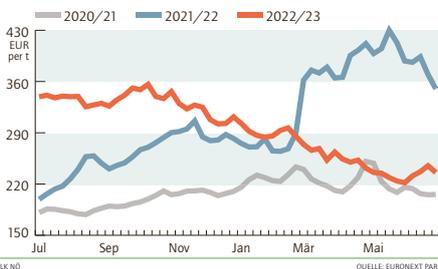
### Getreidebörsen geben Gewinne ab

An den internationalen Börsen ging es in der letzten Woche mit den Getreidenotierungen wieder teilweise kräftig nach unten – Ausschlaggebend für den deutlichen Preisrückgang war der Wetterumschwung im Mittleren Westen der USA – In den letzten Tagen sind im US-Maisgürtel bis zu 100 mm Niederschlag gefallen und sollten sich entsprechend positiv auf die Maiskulturen auswirken – Darüber hinaus kam zusätzlich auch Preisdruck aus Brasilien, wo die Erwartungen an die zweite Mais-Ernte des Jahres gestiegen sind – So hat das Beratungsunternehmen Stonex seine Schätzung von 102,9 Mio. Tonnen auf 105,2 Mio. Tonnen Mais erhöht – In Frankreich hat letzte Woche die Weizenerte begonnen – Zuletzt wurden noch 81 Prozent der Weizenfelder in einem sehr guten bis guten Zustand bewertet – Vor genau einem

Jahr lag dieser Wert lediglich bei 64 Prozent – An der Euronext Paris verlor der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche 8,1 Prozent auf 226,25 €/t – Der August-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich um 7,3 Prozent auf 224,50 €/t nach – Am heimischen Getreidemarkt ging es in der Vorwoche wieder etwas ruhiger zur Sache – Die inländischen Mühlen und Verarbeiter sind mit Ware prinzipiell gut eingedeckt und warten offensichtlich die Ergebnisse der anlaufenden Ernte ab, bevor sie größere Mengen ordern – In NÖ hat mittlerweile die Gerstenernte begonnen – Die ersten Ernteergebnisse fielen durchaus zufriedenstellend aus – An der Wiener Produktbörse gab Qualitätsweizen der Ernte 2022 in der Vorwoche um 1,5 € auf 238,50 €/t nach – Industriemais notierte zuletzt mit durchschnittlich 213,- €/t.

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2023  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 26. Woche	€/t, netto	438
Erzeugerpreis 26. Woche	€/t, netto	398
Erzeugerpreis 25. Woche	€/t, netto	414

### Überschaubares Zwiebelangebot

Die Winterzwiebelerte schreitet stetig voran – Dabei wird vielerorts von durchaus guten Qualitäten aber auch von Mindererträgen durch Mehltreubefall berichtet – Das Angebot an großfallende Ware dürfte heuer entsprechend knapp

ausfallen – Bei den Erzeugerpreisen gab es in der letzten Woche keine Veränderung – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 70,- bis 75,- €/100kg bezahlt.

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis  
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

28. bis 29. Juni 2023	48 bis 50
30. Juni bis 04. Juli 2023	45 bis 50

### Nutzholzpreise rückläufig

Der Markt für Fi/Ta Sägerundholz hat sich im dritten Quartal eingetrübt – In den letzten Tagen wurden die Preise zurückgenommen und die Preissituation ist sehr unübersichtlich – Kiefersägerundholz ist zurzeit nur sehr schwer absetzbar – Jede Nutzung sollte mit dem Abnehmer mengenmäßig

als auch preislich abgestimmt werden – Auch bei allen Industrieholzsortimenten wurden die Preise gesenkt – Die Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern laufen normal – Die Preise für hochwertiges ofenfertiges Brennholz sind auf hohem Niveau stabil.

### HOLZ

Blochholz

Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	100
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße\* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (ofenfertig), Fi/Ki/Lä	95 bis 105

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex

Basis 1979

1. Quartal 2023	2,505
-----------------	-------

### FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



### Knappe Warenverfügbarkeit

Der österreichische Frühkartoffelmarkt präsentiert sich in ungewöhnlich stabiler Verfassung – Hauptgrund ist die anhaltend knappe Angebotssituation – Bei anhaltend schwachen bis maximal durchschnittlichen Hektarerträgen geht die Flächenräumung in allen Bundesländern rasch vonstatten – So sind vielerorts die Erntearbeiten in den Frühsorten mittlerweile abgeschlossen oder stehen knapp davor – Um den Bedarf weiter bedienen zu können wurde mancherorts bereits mit der Ernte der Anschlusssorten begonnen – Die Hektarerträge fallen dabei recht un-

terschiedlich aus, oft sind die Ernteergebnisse aber auch bei den Anschlusssorten enttäuschend – Dem eingeschränkten Angebot steht eine durchaus zufriedenstellende Nachfrage im heimischen LEH gegenüber – Die Preise konnten sich auf dem Vorwochniveau knapp behaupten – In Niederösterreich und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn meist 45,- bis 50,- €/100kg bezahlt – In Oberösterreich stehen die Erntearbeiten bei den Frühsorten ebenfalls kurz vor dem Abschluss – Die Frühkartoffelpreise lagen hier zuletzt bei 52,- €/100kg.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2023	70 bis 75
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2023	100 bis 110
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Frühkraut	weiß, je Stück	55 bis 60

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto

Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 12,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis 8,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 14,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 18,00

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 26.06.2023 bis 02.07.2023  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,40
Eisbergsalat, Stk.	1,15
Gelbe Rüben, kg	1,20 bis 1,30
Gurken, Stk.	1,10 bis 1,33
Kohlrabi, Stk.	0,85
Kopfsalat, Stk.	1,10
Radieschen, Bund	0,83

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 27.06.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	25 Stk.	73 kg	5,45 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	30 Stk.	86 kg	5,48 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	36 Stk.	96 kg	5,51 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	42 Stk.	106 kg	5,63 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	33 Stk.	116 kg	5,46 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	30 Stk.	130 kg	5,06 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	6 Stk.	75 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	8 Stk.	87 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	11 Stk.	95 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	105 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	116 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	129 kg	4,75 €/kg
Kreuzung	männl.	25 Stk.	105 kg	5,20 €/kg
Kreuzung	weibl.	26 Stk.	100 kg	5,10 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	66 kg	1,80 €/kg
Gesamt		292 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	150 kg	4,10 €/kg
Kreuzung	männl.	1 Stk.	131 kg	2,90 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 28.06.2023  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	230 bis 247
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		213
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat		–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 29.06.2023  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 390

### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 26/2023	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
August 2023	438,40	454,35	- 3,51 %
November 2023	445,20	459,75	- 3,16 %
Februar 2024	452,60	464,65	- 2,59 %
<b>Weizen</b>			
September 2023	235,60	245,00	- 3,84 %
Dezember 2023	243,25	252,10	- 3,51 %
März 2024	247,70	256,25	- 3,34 %
<b>Mais</b>			
August 2023	237,05	244,65	- 3,11 %
November 2023	234,45	242,60	- 3,36 %
März 2024	238,20	245,75	- 3,07 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	29,30	30,64	- 4,37 %